

regio **home**

Alles rund ums Bauen & Wohnen in Ihrer Region **03 | 2023**



**VORSICHT IST BESSER
ALS NACHSICHT**

So sichern Sie Ihr Haus gegen
Überschwemmung ab

**ZEIT FÜR
ETWAS NEUES**

Zahlreiche Ideen für eine abwechs-
lungsreiche Wandgestaltung

**HAUSGEMACHTER
FRÜCHTEKORB**

Der Selbstversorger-Boom
hält weiter an

Große Fliesen- und Badausstellung!



Ihr Fliesenfachhandel:

- ✓ große Auswahl an Boden- & Wandfliesen
- ✓ Outdoorfliesen
- ✓ 3D Badezimmerplanung
- ✓ hochwertige Badmöbel



Bremer Baustoffe GmbH
 Baustoff-Fachhandel
 Horster Straße 60 - 64
 46236 Bottrop
 Tel 0 2041 184 621
 E-Mail info@baustoffe-bremer.de

www.baustoffe-bremer.de

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung

EDITORIAL



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

haben Sie Lust auf etwas Neues? Dann haben Sie mit unserer aktuellen Ausgabe der regio-Home den ersten Schritt in Richtung Inspirationen getan. Wir legen los mit den trendigsten Ideen zum Thema Wandgestaltung. Was ist modern? Was hat sich bewährt? Und was ist im Kommen? Wir haben mit einem Experten gesprochen, der uns die aktuellen Trends und jede Menge neue Tipps verraten hat.

Da das Thema Nachhaltigkeit, Modernisierung und energetische Renovierung nach wie vor sehr wichtig für viele Hauslehaber und Bestandsbesitzer ist, haben wir Ihnen jede Menge Ratschläge zusammengefasst, wie auch Sie im Handumdrehen erste Maßnahmen ergreifen können.

Doch auch die Mieter sollen bei uns nicht zu kurz kommen, denn: Wenn man auch in einer Mietwohnung Modernisierungsmaßnahmen ergreifen möchte, muss teilweise die Substanz dafür verändert werden. Aber was dürfen Mieter eigentlich? Und wozu sind Sie verpflichtet? Wir haben uns mit dem Thema auseinandergesetzt.

Spätestens seit der Pandemie hat es uns alle nach draußen getrieben. Der eigene Garten oder auch Balkon will gepflegt sein; welche Möglichkeiten Sie haben, klären wir nicht nur zwischen den Zeilen unserer aktuellen Gartenthemen. Lust auf eigenes Obst? Kein Problem! Lust auf stimmungsvolle Abende am eigenen Lagerfeuer? Kein Problem!

Wir wünschen viel Vergnügen beim Entdecken der vielfältigen Themen in unserer aktuellen Ausgabe. Schreiten Sie zur Tat, lassen Sie sich inspirieren, starten Sie gut in den Herbst.

Ihr Team der regioHome

Anzeige

Tischlerei Bellendorf Bau- und Möbeltischler

*Wir können Ihnen helfen,
 Ihren Alltag besser
 zu bewältigen.*

*Ihr starker Partner
 für Kirchhellen*

- Möbel nach Maß
- Sonderanfertigungen
- Barrierefreier Wohnraum
- Innenausbau
- Reparaturen
- Treppen - Türen - Fenster



Hauptstraße 106 - 46244 Kirchhellen
 0 20 45 / 22 07
www.tischlerei-bellendorf.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
aureus GmbH
Geschäftsführer Oliver Mies
Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014 - 60
Fax (02045) 4014 - 66
Internet: www.aureus.de
E-Mail: anzeigen@aureus.de
redaktion@aureus.de

Redaktion:
Aileen Kurkowiak
Valerie Misz
Nicole Gruschinski
Eveline Plebanek

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Layout/Produktion:
Helen Slossarek
Nicole Kosar

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak

Titelbild:
© hedgehog94 / adobe.stock.com

Anzeigenpreisliste: 2023

Auflage: 22.000

Verbreitung:
Bottrop, Dorsten, Gladbeck,
Kirchhellen, Schembeck

Copyright: aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



INHALT

- 6 Zeit für etwas Neues!**
Zahlreiche Ideen für eine abwechslungsreiche Wandgestaltung
- 10 Die beliebtesten Einrichtungstrends des Jahres**
Was ist geblieben, was ist neu dazugekommen?
- 12 Renovieren nachhaltig gestalten**
Tipps mit großer Wirkung für die Umwelt und Ihre Gesundheit
- 14 Vorsicht ist besser als Nachsicht**
So sichern Sie Ihr Haus gegen Überschwemmung ab
- 16 Rechte und Pflichten**
Was dürfen Mieter eigenverantwortlich verändern?
- 20 Feuer und Flamme**
In wenigen Schritten zur eigenen Feuerstelle
- 22 Wenn der Rasen zum Teich wird**
Schnelle Hilfe bei Staunässe in Ihrem Garten
- 24 Hausgemachter Früchtekorb**
Der Selbstversorger-Boom hält weiter an
- 28 Schönes für den Herbst**
Dekorationsideen mit herbstlichen Früchten und Blättern

Anzeige

Im Pinnatal 65 • 46244 Kirchhellen

Telefon (0 20 45) 38 35 • E-Mail: info@maler-brauckmann.de

natürlich meisterhaft
maler
brauckmann
exclusive raum- und fassadengestaltung

- malerstudio
- fachberatung
- innengestaltung
- trockenbau
- fassadengestaltung
- bodenbelagsarbeiten

Alles aus einer Hand!

www.maler-brauckmann.de

ZEIT FÜR ETWAS NEUES!

Verleihen Sie Ihrem Zuhause das gewisse Etwas – Zahlreiche Ideen für eine abwechslungsreiche Wandgestaltung

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Wie viel frischer Wind in den eigenen vier Wänden ausmacht, merken wir meist erst, wenn wir zur Tat geschritten sind. Eine der größten optischen Veränderungen kann sicherlich durch einen neuen Anstrich oder eine andere Art alternativer Wandgestaltung erzielt werden. Wir haben einige Ideen zusammengestellt, wie auch Sie Ihre Wände zu einem echten Hingucker werden lassen.

INNENRAUM ATTRAKTIVER GESTALTEN

Im Herbst ist es an der Zeit für etwas Neues. Sobald die kühlen Tage häufiger werden, verbringen wir mehr Zeit drinnen. Und hier wollen wir uns schließlich wohl fühlen. Sie sind allerdings den Anblick der immer gleichen Räume leid und erhoffen sich mit nicht allzu großem Aufwand für ein neues Erscheinungsbild zu sorgen? Mit einer alternativen Wandgestaltung ist das möglich, ganz egal, ob durch eine andere Farbe, neue Tapete oder eine ausgefallene Spachteltechnik. Mit diesen Tipps gestalten Sie Ihren Innenraum attraktiver und begegnen gleichzeitig dem Winter-Blues.

ES WIRD STILVOLL

2023 treffen sich Neues und Bewährtes! „Total im Trend sind zum Beispiel wieder Spachteltechniken für die individuelle Wandgestaltung“, weiß Clemens Brauckmann, Fachmann und Experte für die Ausgestaltung von Innenräumen. In seinem Malerbetrieb in Bottrop-Kirchhellen hat er tagtäglich mit Kunden zu tun, die ihrem Zuhause eine persönliche Note verleihen wollen. Wie funktioniert das besser als mit einem Kalk- oder Lehmputz, der niemals in der genau gleichen Art wiederzufinden ist? Das besonders Praktische: Natürlich ist eine so individuell gestaltete Wand nichts, was man in einem halben Jahr wieder ändert, aber das Material kann nicht nur

durch eine individuelle Farbgebung an den eigenen Geschmack angepasst werden, das Basismaterial ist obendrein extrem vorteilhaft für das Raumklima. Es nimmt Feuchtigkeit gut auf und gibt sie entsprechend rückläufig auch wieder ab. Das Steichen mit Silikatfarben im Nachgang verleiht dem Ganzen eine gemütliche Ausstrahlung. „Warme Pastellfarben sind auch 2023 für viele die erste Wahl“, so Brauckmann.

Doch auch Eye-Catcher wie eine metallische Oberfläche oder sogar hochwertige Tapeten mit großen und wilden Mustern sind wieder voll im Trend. Eine schimmernde, kräftig gestrichene Wand mit metallischem Glanz macht etwas her und verleiht dem eigenen Heim eine stilvolle Attitüde. Dabei rät der Profi: „Beleuchtung ist hier absolut wichtig. Denn mit der passenden Beleuchtung sind Hingucker noch besser hervorzuheben.“

Florale oder geometrische Motivtapeten, die entweder besonders farbenfroh oder realitätsnah daher kommen, sind total im Trend. Diese exotischen Farbtupfer sollten allerdings genau zur Einrichtung passen, um sie optimal in Szene zu setzen – und eignen sich vor allem für Sanitär-, Schlaf- und Wohnbereiche. Digitaldrucktapeten in 3D-Optik bieten eine gute Qualität und wirken nicht kitschig. Mit Blick auf die eingestaubte Palme am Strand, an der sich wirklich jeder inzwischen sattgesehen hat, bieten diese Varianten einen frischen Wind für jene, die es dennoch verspielt mögen.

Vorsicht gilt dennoch bei Muster-Tapeten: Wählen Sie das Dekor mit Bedacht und denken Sie dabei an die jeweilige Funktion des Raums. Erfolgreich geplant können ausgefallene Tapeten, ob mit tropischen, naturnahen oder vielleicht doch lieber geometrischen Motiven eine gänzlich neue Raumwirkung erzielen – vom Natur- und Tropen-Feeling bis zum Glamour-Look.

BESONDERER KNIFF IM BAD

In seiner Ausstellung im Kirchhellener Gewerbegebiet können sich Interessierte bei Maler Brauckmann etwas Besonderes ansehen: Ein Bad, was hinsichtlich moderner Gestaltung kaum zu übertreffen ist: Ein komplett fugenloser Sanitärbereich, in dem keine einzige Fliese verarbeitet wurde. Denn: Auch hier ist die robuste und individuelle Spachteltechnik Trumpf – sogar in der Dusche. Auch eine florale, wasserabweisende Motivtapete wurde verarbeitet, um dem Raum das gewisse Etwas zu verleihen. Der Grund, warum der Gang zum Profi immer eine gute Idee ist: Wären Sie von alleine auf solche Ideen gekommen?

DER KLEINE FARBKOMPASS

Bringen Sie Farbe in Ihr Leben...oder Kontraste! Geschmäcker sind verschieden, so viel steht fest. Doch gegen ein wenig Inspiration für die nächste Wandgestaltung ist nichts einzuwenden. Die Trendfarben 2023 boomen nach wie vor – getan hat sich nicht viel, doch in Richtung Herbst wird es logischerweise wieder gemütlicher. „Cozy“ ist hier der Schlüsselbegriff – Geschaffen werden soll ein Rückzugsort, der zum Verweilen einlädt. Herbst und Winter 2023 werden kontrastreich bis in die Extreme.

SCHATTENTÖNE WIRKEN LASSEN

Apropos extrem: Schwarz ist sicherlich extrem. Und mag sicherlich den ein oder anderen abschrecken. Doch ins Schwarz gehende Schattentöne sind nicht nur der Inbegriff eines Rückzugsortes, sondern obendrein hochmodern. Vor allem für den Schlafraum oder das Bad bietet sich an, eine dunkle Farbe zu wählen. Der unaufgeregte Kontrast in seiner stärksten Form lässt die Augen zur Ruhe kommen und schafft eine neutrale Basis für Farben und Muster aller Art. Es bietet sich entsprechend an, eine schlichte Grundlage für weitere Wanddekorationen wie Bilder zu schaffen. Licht ins Dunkel bringen zarte Farbtöne, die gut mit Schwarz kombiniert werden können. Und wie immer gilt: Je dunkler die Farbe, desto besser sollte die Beleuchtung sein, um den Kontrast stilvoll in Szene zu setzen!



Fotos: © VRD / stock.adobe.com; Maler Brauckmann



BEIGE BLEIBT

Lässig, natürlich und unaufdringlich, mit Beige in verschiedenen Nuancen machen Sie nach wie vor nichts falsch. Wer es hell mag, findet mit Beige sicherlich auch eine tolle Farbkombination, die Ihren Raum zu etwas Besonderem werden lässt. Besonders gepaart mit zarten Rosé-Tönen und anderen Trendfarben ist bei sandigen Erdtönen nichts falsch zu machen. Behaglichkeit siegt, favorisieren Sie eher hell erleuchtete Räume, sind sie mit Beige-Kombinationen gut beraten.

MUT ZUR FARBE

Die nächste Stufe nach hellen Sandtönen sind warme Braun- und Erdtöne. Sanfte Sand-, Erd- und Rottöne, die eine gewisse Grundwärme ausstrahlen, zum Beispiel Terracotta oder ein karamelliges Orange-Braun, erinnern an einen Sommerurlaub im Süden. Großflächig angewandt erfordert die Farbe sicherlich eine kleine Portion Mut, aber der abwechslungsreiche Hingucker bringt Farbe in Ihre vier Wände. Ein satter Farbton, der irgendwo zwischen sommerlichem Strand am Abend und Wohlfühl-Farben des Herbstes erinnert, ist möglicherweise gewagt. Doch in Kombination mit anderen Tönen in der gleichen Farbpalette eine unaufdringliche Abwechslung zu den schlichten All-Time-Favorites Weiß, Beige und Hellgrau.

TRENDIGER GEHT ES NICHT

Ein cremiger Lavendel-Flieder-Ton ist modern. Das sieht man allein schon, wenn man durch unsere lokalen Bekleidungsgeschäfte streift. Gleiches gilt auch beim Thema Inneneinrichtung. Zugegeben, bei einer so „außergewöhnlichen“ Farbe doch egal, ob als Wandfarbe oder Interior-Accessoire, ein zarter Lavendel Ton bringt in jedem Fall jede Menge Abwechslung in langweilig gewordene Einrichtung.

DIE NATUR RUFT

Von gedeckten und satten Grüntönen bis zu blaugrünen Zwischentönen ist alles möglich und vermittelt ein Gefühl von Naturverbundenheit. Farbtöne, die sich von der Natur ableiten lassen, verleihen einem Wohnraum eine gewisse Natürlichkeit und strahlen eine beruhigende Wirkung aus. Achtung nur bei sehr kleinen Räumen, hier kann ein dunkles Grün schnell erdrückend wirken.

Selber kurzfristig etwas zu verändern und spontan zum Farbtopf zu greifen, ist wohl keine schlechte Idee, falls es nur einer einzigen Wand an den Kragen gehen soll. Doch der Gang zum Profi ist für eine längerfristige und vor allem hochqualitative Veränderung die bessere Wahl.

Ihren Spezialisten für Wandgestaltung, Bodenbeläge und Trockenbau finden Sie in den neuen Räumlichkeiten am Pinnal 65 in Bottrop-Kirchhellen. Malermeister Clemens Brauckmann ist mit seinem Team zur Stelle, falls Sie Hilfe bei der Neugestaltung Ihrer Räumlichkeiten benötigen. Gerne können Sie für eine persönliche Beratung einen Termin vereinbaren unter der (02045) 3835. Weitere Impressionen können Sie auf der Homepage www.maler-brauckmann.de einsehen.

Fotos: Maler Brauckmann



Rückmann

HEIZUNG - SANITÄR - LÜFTUNG - KLIMA



Egal ob große oder kleine Projekte – wir beraten Sie und bieten Ihnen Termin- und Kostensicherheit bei allen anfallenden Arbeiten.



Rückmann GmbH

Lökensweg 57a • 45964 Gladbeck

Tel.: 0 20 43 / 94 84 30 • E-Mail: info@rueckmann-gmbh.de

www.rueckmann-gmbh.de



KOMPETENZ IN BAD, WASSER, WÄRME UND RAUMLIMA BEI IHREN VOR ORT



www.vb-schermbeck.de/immobilien

Traumhaus gesucht?
Wir haben den Schlüssel zum Glück!

Miete. Eigentum.
Finanzierung.

Wir machen den Weg frei.

Ob Haus, Grundstück oder Mietwohnung: Bei uns finden Sie Ihr Traumobjekt. Informieren Sie sich vor Ort, telefonisch unter (02853) 9848 oder unter www.vb-schermbeck.de/immobilien

Volksbank
Schermbeck eG



EINRICHTUNGSTRENDS DES JAHRES



– TEXT VON EVELINE PLEBANEK –

Was ist geblieben, was ist neu dazugekommen?

Entdecken Sie die aktuell angesagtesten Einrichtungstrends

Während der Pandemie befanden sich alle gezwungenermaßen in Ihren eigenen vier Wänden und es wurde viel gewerkelt, umgestellt, renoviert und umdekoriert. Gemütlichkeit und auch Nachhaltigkeit finden immer mehr Bedeutung. Hier erfahren Sie, welche Trends sich durchgesetzt haben:

EKLEKTIZISMUS-TREND

Der Eklektizismus ist geprägt von der Kombination verschiedener Stile und Elemente, die aufeinander treffen. Eine Mischung aus Neuem sowie Altem, das nachhaltig auf dem Flohmarkt ergattert oder auf dem Dachboden gefunden wurde und geschickt integriert wird. Ebenso Musterkombinationen und auffallende Kunstwerke gehören dazu, wobei allgemein beachtet werden sollte, zwischen den einzelnen Elementen auch schlichtere, beispielsweise weiße Flächen einzubauen.

TREND MARMOR

Marmor hält sich nach wie vor im Trend. Jedoch zeigt sich vor allem immer mehr kunstvoller Marmor in Pink-, Blau- und Grüntönen, einschließlich starker Kontraste in der Maserung. Man findet das Material in Form von Arbeitsflächen, Wandverkleidung und vielem mehr. Wem ein kleineres Budget zur Verfügung steht, der kann auch auf Accessoires oder kleine Utensilien wie ein Beistelltisch oder ein Tablett in der zeitlosen und edlen Marmoroptik setzen.

COASTAL GRANNY

Beim Coastal Granny-Trend spielen Einfachheit und Entspannung eine große Rolle. Diese werden gekennzeichnet durch Leinen, Töpferwaren und neutrale Farben. Insbesondere maritime Accessoires in Form von Treibholz, Muscheln und Schilfgras dürfen hier nicht fehlen, um die Leichtigkeit des Looks zu unterstreichen. Auch hier werden zunehmend alte Möbel, aufgefrischt durch Kalkfarbe, integriert.

NATURCHARAKTER HOLZ

Holz gewinnt wieder an Beliebtheit, vor allem mittelhelle Holzarten wie Akazienholz oder Nussbaum. Ebenfalls dunkle Hölzer wie Walnuss sind wieder angesagt. Hierbei beobachten wir das wachsende Interesse an Holz aus der heimischen Forstwirtschaft. Das Material sorgt für Wohlbefinden und Gemütlichkeit und darf beim Thema Inneneinrichtung kaum fehlen.

HOME-WELLNESS

Wellness bedeutet, sich etwas Gutes tun und entspannen können. So einen Ort hat man doch am liebsten bei sich zu Hause. Aus diesem Grund finden sich immer mehr Spa-Elemente wie Kerzen oder Infrarotleuchten wieder und das nicht nur im Bad. Auch Bereiche im Wohnzimmer für Sport oder Meditation rücken in der Inneneinrichtung zune-

mend in den Vordergrund. Duftelemente, gemütliche Sitzkissen und eine Yogamatte gehören bei diesem Trend definitiv dazu.

GREENTERIOR TREND

Passend zu den zuvor genannten Trends setzen wir auf Natürlichkeit und Gemütlichkeit. Mehr Natur in die Inneneinrichtung bringen, das bedeutet Greenterior. Vor allem im Büro und Home Office ist der Trend mehr denn je zu sehen. Pflanzen sorgen für ein gesundes Raumklima, dämpfen Schall und steigern somit die Konzentration. In Kombination mit weiteren natürlichen Materialien wie Leinen oder Baumwolle schaffen Sie eine harmonische Atmosphäre.

SILBER COMEBACK

Nach jahrelangem Trend der Goldtöne entdecken wir wieder kühle Metalle. Chrom, Edelstahl und Nickel sorgen für einen neuen modernen Look. Kombinieren Sie diese Töne bewusst mit warmem Holz, um einen Kontrast herzustellen, damit Silber nicht kalt oder ungemütlich wirkt.

In der Küche finden sich ebenfalls neue Trends wieder. Eine moderne Küche soll wohnlich, oft minimalistisch und vor allem funktional sein:

NATÜRLICHE MATERIALIEN

Auch im Küchenbereich findet sich dasselbe Muster wieder: Natürliche Materialien wie Holz, Beton

und verschiedene Steinarten als besonderes Merkmal in minimalistischen Küchen. Zwar sind dunkle Küchenfronten weiterhin in Mode, doch auch deutlich sichtbar gemaserte Holzfronten sind nicht weniger angesagt. Vor allem in Kombination mit Marmor, Beton oder Edelstahl, passend zum aufsteigenden Trend verschiedenste Materialien zu kombinieren.

BUNTE FARBEN

Zunehmend mehr Küchenunternehmen bieten farbige Küchen an. Von Pastelltönen in Blau und Rosa bis zu knalligen Highlights; Farben wirken zeitgemäß und schaffen Möglichkeiten neuer Kombinationen. Die klassische weiße Küche ist schon lange nicht mehr im Vordergrund.

FUNKTIONELLE MODERNISIERUNG

Die Zahl der Küchenarmaturen mit Zusatzfunktionen wächst. Gekühltes, kochendes oder sprudelndes Wasser kommt mittlerweile aus demselben Wasserhahn, nach eigenem Belieben. Dunstabzüge mit leiseren Lüftermotoren und aerodynamisch ausgefeilter Luftführung oder Einbaudunstabzüge für den minimalistischen Stil sind in immer mehr Küchen zu finden. Ganz neu, Arbeitsplatten aus Keramik, bei denen die Induktoren direkt in das Material integriert sind. Ohne sichtbares Kochfeld lässt sich hier kochen und braten und es entsteht, bis auf die Steuerungseinheit, eine einheitliche Arbeitsfläche.

RENOVIEREN NACHHALTIG GESTALTEN

Tipps für den Wohnalltag und Renovierungsarbeiten mit großer Wirkung für die Umwelt und Ihre Gesundheit

– TEXT VON EVELINE PLEBANEK –

Nachhaltigkeit ist in vielen Bereichen ein zunehmend wichtigeres Thema geworden, vor allem im Hausbau. Allerdings können Sie auch im Wohnalltag und bei Renovierungsarbeiten mithilfe kleiner Veränderungen Ihren ökologischen Fußabdruck verringern. Das ist nicht nur gut für das Klima, sondern auch für den Geldbeutel und die eigene Gesundheit, da natürliche, schadstofffreie Materialien eine ökologische, sowie gesundheitsfördernde Wohnumgebung mit sich bringen.

Auch als Mieter haben Sie viele Möglichkeiten im Alltag mit kleinen Tipps und Einkäufen einen Unterschied zu bewirken.

Dichtungsbänder für Türen und Fenster sind eine kleine Investition, die Ihre Dämmung bereits langfristig verbessern. Ebenfalls können sparsame Duschköpfe und Aufsätze für Wasserhähne auf lange Sicht eine Menge Wasser einsparen. Selbstverständlich sollte nichtsdestotrotz darauf Acht gegeben werden, das Wasser nicht unnötig lange laufen zu lassen beispielsweise beim Zähneputzen oder beim Duschen.

Wenn Sie eine Zentralheizung besitzen, könne Thermostate, die die Temperatur zu bestimmten Zeiten erhöhen und senken helfen, Heizkosten sparen. Viele Haushalte nehmen es mit der Mülltrennung nicht zu ernst, dabei gibt es hier viele preiswerte Lösungen, ein ordentliches Abfall-Trennsystem in den Alltag zu integrieren.

Gezieltes Lüften im Winter kann viel Energie einsparen. Entweder schalten Sie die Heizung aus, wenn Sie zum Beispiel am Morgen ordentlich Stoßlüften wollen oder lüften Sie regelmäßig jede Stunde für fünf Minuten durch, ebenfalls in mehreren Räumen gleichzeitig.

Falls Sie in Zukunft jedoch größere Renovierungsarbeiten geplant haben, können Ihnen folgende Tipps helfen, diese umweltfreundlicher zu gestalten:

GUTE PLANUNG UND VORBEREITUNG

Nur wenn genau festgelegt wird, was gemacht werden soll, können nicht mehr als die benötigten Materialien besorgt werden. Es sollte gut überlegt sein, für welche Farben, Fußböden und so weiter man sich entscheidet. Die Wahl sollte auf ein möglichst zeitloses Design fallen, um eine zeitnahe Änderung auszuschließen und so Ressourcen zu sparen. Außerdem ist ein verantwortungsvoller, ordentlicher Umgang mit den Materialien nicht weniger wichtig, um keinen Schaden hervorzurufen und so ein erneutes Kaufen zu vermeiden. Tragen Sie zudem Kleidung, die auch in Zukunft für handwerkliche Arbeiten genutzt werden kann. Vorrausschauendes, zielführendes Planen ist somit der erste essentielle Schritt.

LOKALES EINKAUFEN DER MATERIALIEN

Bevor ausschließlich neue Materialien über das Internet bestellt werden, bietet es sich an, Freunde und Familie in der Umgebung sowie Nachbarn zu fragen, ob diese Materialien besitzen, die man sich ausleihen kann. Auch kann man sich Gebrauchtetes auf dem Flohmarkt besorgen oder eben neu beim Klein- und Großhändler in der Nähe kaufen.

SIEGEL UND ZERTIFIZIERUNGEN BERÜCKSICHTIGEN

TÜV-Nord: Die TÜV Nord GmbH & Co.KG testet bspw. Tapeten auf Schadstoffgehalt und Allergene, sowie Produkte, die die Raumluft verbessern.
Blauer Engel: Dieses Siegel prüft eine Vielzahl von Produkten und Materialien auf die gesundheitliche Unbedenklichkeit und Umweltfreundlichkeit unter strenger Kontrolle.

EU Eco Label: Das europäische Umweltsiegel zeichnet vorwiegend nachhaltige Möbel, Bodenbeläge, Farben und Lasuren aus.

FSC: Holz, das dieses Siegel besitzt, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Es findet sich in Bodenbelägen, Tapeten und vielseitigem Renovierungsmaterial.

Natureplus-Label: Auch dieses Siegel ist verantwortlich für unterschiedliche gesundheitlich risikofreie und umweltverträgliche Bauprodukte und auch nachhaltige Dämmstoffe.

Eco-Institut-Label: Bauprodukte mit diesem Label sind ebenfalls gesundheitlich unbedenklich.

PEFC: Nachhaltige Holzwaren können Sie gleichermaßen an diesem Siegel erkennen.

AUF NATÜRLICH ZUSAMMENGESETZTE FARBEN ACHTEN

Neben den Umweltsiegeln spielt auch die Zusammensetzung der Farben eine wichtige Rolle. Allgemein zu beachten ist, je einfacher und naturnäher die Inhaltsstoffe, desto nachhaltiger die Farbe. Die Auswahl ist erstaunlich groß. Wasserbasierte Wandfarben mit Topfkonservierern sind umweltfreundlich, da sie die Farben vor mikrobieller Schädigung schützen. Auch Lehmfarben sind unbedenklich und haben sogar positive Auswirkungen auf das Wohnklima. Ebenfalls auf Pulverbasis und somit ohne Plastikbeimer erhältlich ist Kalkfarbe, die zusätzlich gegen Schimmelbildung wirkt.

TAPETEN AUS RECYCLINGMATERIAL

Achten Sie neben den Umweltsiegeln darauf, dass Ihre Tapeten frei von Schadstoffen wie Chlor und PVC sind. Am besten entscheiden Sie sich für Raufasertapeten aus recyceltem Altpapier, die nicht nur umweltfreundlich, sondern auch robust und förderlicher für das Raumklima sind. Der Tapetenkleister sollte im besten Fall auf Basis von Methylcellulose und ohne Konservierungsmittel, Kunstharz und Fungizide hergestellt sein.

LANGLEBIGE FUSSBÖDEN

Nachhaltige Fußböden wie Echtholzböden oder Korkböden sind allgemein pflegeleicht, strapazierfähig, langlebig und leicht zu entsorgen und wiederzuwerten. Hierbei können die Umweltsiegel beachtet werden. Insbesondere mit recycelten Böden können Sie eine nachhaltige und mit gebrauchten Böden zudem eine sparsame Wahl treffen.

MIT LEDS ENERGIE SPAREN

Eine einfache Änderung mit großer Wirkung: LED-Leuchten geben weniger Wärme ab und sparen auf diese Weise Energie.

DIE RICHTIGE ENTSORGUNG DER ABFÄLLE

Abfälle lassen sich nie vollständig vermeiden, jedoch ist die korrekte Entsorgung entscheidend. Hier eine kleine Übersicht:

Tapetenreste, Kleister, eingetrocknete Wandfarbe, Abdeckfolie, Klebeband, abgenutzte Farbbrollen und Pinsel (diese lassen sich in der Regel einige Male wiederverwenden) → Restmüll

Fliesenreste, PVC- und Vinylböden → Recyclinghof

Leere Farbeimer und -dosen → gelbe Tonne (allerdings lassen sich diese auch für viele andere Zwecke wiederverwenden)

Farb- und Lackreste, Verdüner und Reiniger → städtische Sondermüll-Sammelstellen oder örtliches Schadstoffmobil

DIE RICHTIGE MÖBELAUSWAHL

Gebrauchte Möbel sind aus vielen Gründen eine gute Wahl: Sie sind umweltfreundlich, günstig und oft einzigartig. Wenn Sie nichtsdestotrotz zu neuen Möbeln greifen wollen, ist Holz die beste Wahl. Es ist ein sehr nachhaltiger Baustoff und ist zusätzlich von vielen weiteren Vorteilen geprägt wie der Verbesserung des Raumklimas, seiner flexiblen Einsetzbarkeit oder dem Preis. 1.400 Kilogramm Holz binden durchschnittlich unglaubliche 2,6 Tonnen Kohlenstoffdioxid. Zwar verbraucht Stahl viel Energie in der Herstellung und ist mit umweltschädlichem Blei legiert, ist neben diesen Nachteilen trotzdem eine bessere Wahl als Plastik. Er ist langlebig, recycelbar und auch die Produktion wird zunehmend nachhaltiger. Selbst gebaute Möbel, sogenannte DIY Möbel, sind nicht nur im Trend, sondern sehr umweltfreundlich. Vielleicht probieren Sie sich in Zukunft an einem ersten kleinen Bauprojekt, zu dem es eine Menge Anleitungen im Internet gibt.

Sie können auch Ihre eigenen Möbel, die eine glatte Oberfläche besitzen mithilfe von Möbelfolien aufwerten wie Schrankwände, einen Esstisch oder die Küchenfront und ihnen so einen neuen Look verpassen.

VORSICHT IST BESSER ALS NACHSICHT

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Starke Stürme und Unwetterereignisse werden nachweislich immer häufiger. Besonders für Hausbesitzer ist also umso wichtiger, dass ihr Eigenheim wetterfest und die Gefahr für Überschwemmungen möglichst niedrig ist. Aber auch Mieter können ein Problem bekommen und das heißt in der Regel „Keller“. Was Sie tun können, damit Ihre vier Wände trocken bleiben, lesen Sie hier.

Hausbesitzer haben hinsichtlich Unwetter-Schäden deutlich mehr zu tun, denn sie müssen nicht nur dafür sorgen, dass das Heim wettersicher ist, sondern auch, dass alles, was mit einem Schaden einhergeht, finanziell abgesichert ist – das gilt auch für das Hab und Gut Dritter. Entsprechend gut sollten Sie von Ihrer Versicherung abgesichert sein. Um allerdings gar nicht erst in Bedrängnis zu geraten, sollten Sie auf einige Dinge achten. Als erstes: Auf Ihre jährliche To-Do-Liste gehört die Kontrolle aller „Sicherheitslecks“. Dazu zählen zum Beispiel das Durchspülen der Drainagen oder das Reinigen der Ablaufrinne.

CHECKLISTE ZUM VORSORGEN:

- ✓ **Dach und Schornstein:** Sitzen alle Schindeln noch dort, wo Sie sollen? Sind die Schornsteinabdeckungen und Schieferplatten fest und an Ort und Stelle? Sollten Sie das nicht selbst überprüfen können, muss ein Fachmann ran. Manchmal ist es auch ratsam, die Situation vom Nachbarn aus mit einem Fernrohr zu prüfen. Sollten Elemente am Dach locker sein, besteht die Gefahr, dass sie bei Sturm auf Passanten, Autos oder andere Teile des Hauses fallen.
- ✓ **Regenrinne:** Der Ablauf sollte unbedingt frei sein! Prüfen Sie das Ganze am besten, wenn es stark regnet, werfen Sie einen Blick aus dem Dachfenster. Der Laubfang sollte regelmäßig gereinigt werden. Sollten Sie undichte Stellen identifizieren, muss hier vorsorglich unbedingt nachgebessert werden!
- ✓ **Balkon:** Auch hier muss der Ablauf unbedingt frei sein, denn sich stauendes Wasser findet die kleinsten Ritzen und Löcher, um in den Innenraum zu dringen. Außerdem sollten die Silikonfugen kontrolliert werden.

Wenn der Herbst kommt, wächst auch das Risiko für Starkregen-Ereignisse und Unwetter – Das können Sie tun, um Ihr Haus gegen Überschwemmung abzusichern



- ✓ **Dachfenster:** Halten Sie Dachfenster sauber! Damit ist natürlich nicht gemeint, dass Sie einmal wöchentlich die Fenster streifenfrei putzen müssen. Wichtig ist lediglich, dass es keine massiven Moosgebilde im Fensterbereich gibt, denn diese halten Nässe im Zweifelsfall sehr lange.
- ✓ **Fenster und Lichtschächte:** Sämtliche Dichtungen müssen kontrolliert werden, damit sie, wenn es darauf ankommt, auch wirklich dicht bleiben. Lichtschächte müssen regelmäßig gereinigt werden, sammeln sich Laub und Schmutz hier, sollte das unbedingt entfernt werden.
- ✓ **Drainage:** Ein regelmäßiges Durchspülen der Drainage, die für die Grundstücksentwässerung verantwortlich ist, ist unabdingbar. Hier sollte unbedingt der Fachmann ran, falls Sie keine Ahnung vom richtigen Wasserdruck für die korrekte Spülung haben.

KURZFRISTIGE VORSORGE:

Wenn die örtlichen Wetterdienste ein nahendes Unwetter prognostizieren, ist es an der Zeit, das Haus so gut wie möglich vorsorglich gegen Wasser- und Sturmschäden zu sichern.

- ✓ Schließen Sie zunächst alle Fenster, vor allem, sofern vorhanden, die Kellerfenster und lassen alle Rollläden ganz nach unten
- ✓ Kontrollieren Sie die Rückstauklappe, damit sich kein Wasser von außen in das Haus drücken kann
- ✓ Stellen Sie, falls möglich, den Strom im Keller aus
- ✓ Trennen Sie Elektrogeräte vom Netz, um mögliche Überspannungen zu vermeiden
- ✓ Machen Sie einen Rundgang um das Haus und sichern alles, was umherfliegen oder umkippen könnte (dazu zählen auch Mülltonnen)

RECHTE UND PFLICHTEN

Was darf ich eigentlich in einer Mietwohnung eigenverantwortlich verändern? Und wozu bin ich verpflichtet?

Eine Immobilie zu kaufen, wird besonders für jüngere Menschen immer mehr ein Ding der Unmöglichkeit. Doch es sich in den bewohnten vier Wänden gemütlich zu machen und dem Ganzen eine persönliche Note zu verleihen, sollte dennoch möglich sein. Mit Blick auf die Rechte und Pflichten als Mieter ergeben sich zahlreiche Fragen.



SIND MODERNISIERUNGEN IN MIETWOHNUNG ERLAUBT?

Oft führen Mieter während der Mietzeit Verbesserungen auf eigene Kosten in der Wohnung durch. Sei es, dass sie die alten Fußböden durch Laminat oder Parkett ersetzen oder die Armaturen im Bad und in der Küche auswechseln. Denkbar ist auch, dass Mieter eine Einbauküche und Einbauschränke kaufen oder eine Zwischendecke einbauen. Wer dann am Ende des Mietverhältnisses darauf setzt, dass der Vermieter die Einbauten und Verbesserungen übernimmt und den Mieter angemessen entschädigt, irrt meistens. Der Vermieter ist hierzu nur verpflichtet, wenn er ausdrücklich verlangt, dass die Einbauten in der Wohnung bleiben. Er kann aber auch fordern, dass der Mieter den ursprünglichen Zustand wiederherstellt. Das kann teuer werden. Denn dann muss der Mieter nicht nur Parkett und Laminat oder Badezimmerarmaturen entfernen und die Einbauküche und Schränke mitnehmen, er muss auch den alten Zustand wiederherstellen. Das bedeutet, er muss die alten Böden und die alten Armaturen wieder einbauen und installieren. „Glück“ hat der Mieter dann schon, wenn der Vermieter „erlaubt“, dass die Verbesserungen und Einbauten kostenlos zurückbleiben dürfen.

Tipp: Bevor in die Wohnung investiert wird, sollte eine Modernisierungs-Vereinbarung mit dem Vermieter abgeschlossen werden.

DÜRFEN LÖCHER IN FLIESEN GEBOHRT WERDEN?

Grundsätzlich ist es so, dass es auch keinerlei rechtliche Grundlage gibt, die einem Mieter vorschreibt, wie viele Löcher er bohren darf. Im Gegenteil: Das Einschlagen von Haken und Nägeln wird als vertragsmäßiger Gebrauch angesehen, auch wenn es das Bohren von Löchern in Wänden und Fliesen mit sich bringt.

Die Anzahl der Dübellöcher wird gesetzlich nicht vorgeschrieben – deren Platzierung allerdings schon. Es ist grundsätzlich zulässig, Löcher in Fliesenfugen zu bohren, solange die Fliesen selbst nicht beschädigt werden. Erst, wenn eine Fliese angebohrt worden ist, obwohl nachweislich auch ein Bohrloch in der Fuge platziert hätte werden können, werden die so entstandenen Löcher als unangemessen angesehen.

Ein Mieter sollte deswegen immer zunächst versuchen, die Bohrlöcher in Fugen zu setzen und nur in jenen Fällen die Fliesen anzubohren, wenn dieser Versuch gescheitert ist. Auch sollte er sich im Vorfeld erkundigen, ob das Anbringen seiner gewünschten Einrichtungsgegenstände auch in

anderer Form erfolgen kann, beispielsweise durch Ankleben. Ist dies möglich und der Mieter hat davon keinen Gebrauch gemacht, so kann ihn der Vermieter zu Schadensersatz verpflichten. Vergleichbar ist die rechtliche Lage, wenn der Mieter zu Schönheitsreparaturen verpflichtet ist: Dübellöcher in Fliesen müssen beim Auszug von ihm beseitigt werden, und zwar gegebenenfalls in Form des Austausches der angebohrten Fliesen. Sollte dies nicht möglich sein, so muss er den gesamten Belag ersetzen, wobei allerdings gegebenenfalls eine Beteiligung seitens des Vermieters angesetzt wird.

Zu beachten ist auch, dass es beim Fliesen-Anbohren auch auf die Qualität der Fliesen ankommt: Sind diese als besonders hochwertig anzusehen und ist von vorneherein klar, dass die Bohrlöcher nur durch Austausch der Fliesen beseitigt werden können, so wird das Bohren nicht mehr als vertragsgemäß angesehen. Mieter, die dennoch Dübellöcher setzen möchten, müssen hierfür vorher die Erlaubnis ihres Vermieters einholen.

MÜSSEN WÄNDE BEIM AUSZUG WEISS GESTRICHEN WERDEN?

Viele Menschen mögen keine weißen Wände und streichen sie gemäß ihrer Vorlieben. Doch was passiert, wenn man auszieht? Muss man dann die Wände weiß streichen?

Grundsätzlich ist es so, dass auch bei der Schlussrenovierung der Vermieter keine Farben vorgeben darf, in denen die Räumlichkeiten gestrichen werden sollen. Es ist jedoch wichtig für ihn, dass er die Möglichkeit hat, die Wohnung so schnell wie möglich weiterzuvermieten, was sich bei neongelben oder grünen Wänden vermutlich als schwierig gestalten könnte. Aus diesem Grund stehen die Interessen des Vermieters im Vordergrund: Er kann verlangen, dass die Wände in Farben gestrichen werden, welche die Geschmäcker von möglichst vielen Mietinteressenten treffen. Da Vermieter keine bestimmte Farbe diktieren dürfen, bedienen sie sich in der Regel Formulierungen wie „dezenten“ oder „neutralen“ Farben. Wichtig ist, dass bei der Schlussrenovierung eine Farbauswahl getroffen wird, die einem Großteil der Menschen genehm sein wird. Zu beachten ist, dass eine dementsprechende mietvertragliche Regelung getroffen werden muss. Fehlt diese Klausel, so kann ein Mieter beim Auszug die Wohnung auch in „ungewöhnlichen“ Farben streichen. Eine Einbehaltung der Mietkaution mit der Begründung, sie würde zur Finanzierung des Überstreichens der Wände benötigt, ist somit nicht gerechtfertigt.

Anders hingegen ist die Situation, wenn ein Mietobjekt neutral dekoriert übernommen und in Farben gestrichen hinterlassen wurde, die so extrem auffällig sind, dass sie von der breiten Masse der Mietinteressenten als indiskutabel eingestuft werden würden. In derartigen Fällen wird davon ausgegangen, dass eine Neuvermietung in diesem Zustand nicht möglich ist, wodurch ein Schaden für den Vermieter entsteht. Also muss er dafür sorgen, dass die Wände wieder eine gefällige Farbe bekommen, was wiederum mit Kosten verbunden ist. Für diese Kosten ist er Mieter schadensersatzpflichtig. Um Streitigkeiten und Ärgernisse zu umgehen, sollte man als Mieter also vorsorglich gleich die Wände beim Auszug weiß streichen – auch, wenn es hierfür im Mietrecht keine konkreten gesetzlichen Vorschriften gibt.

IST EINE HAUSORDNUNG BINDEND?

Die Hausordnung gilt für alle Mieter; ist sie ein Bestandteil des Mietvertrages, so muss man sich gemäß dem Mietrecht als Mieter an die dort vorgeschriebenen Regelungen zwingend halten. Wenn beispielsweise die Hausordnung vorgibt, dass eine wöchentliche Treppenhausreinigung seitens der Mieter notwendig ist, so haben die Mietparteien sich an diese Vorgabe zu halten. Anders hingegen ist die Rechtslage, wenn die Hausordnung kein Bestandteil des Mietvertrags ist, sondern nur irgendwo im Treppenhaus aufgehängt ist. Ein bloßes Anbringen einer Hausordnung begründet keine eigenständigen Verpflichtungen für den Mieter.

Teilweise finden sich in Hausordnungen Regelungen, die seltsam anmuten, wie beispielsweise ein Verbot, nach 22 Uhr Besucher zu empfangen. Derartige Klauseln sind ungültig und somit unwirksam. Dabei ist es unerheblich, ob der Mieter ihnen beim Vertragsabschluss zugestimmt hat oder nicht: werden Regelungen als Eingriff in die Persönlichkeitsrechte eines Mieters angesehen oder benachteiligen sie ihn auf unangemessene Art und Weise, so sind sie unwirksam.

In vielen Hausordnungen bestehen zudem Regelungen bezüglich nächtlichem Baden oder Duschen. Ob dies gestattet ist oder nicht, wird seitens der Rechtsprechung unterschiedlich beurteilt. Während einige Gerichte die Auffassung vertreten, dass ein nächtliches Vollbad andere Mieter unnötig stören würde, urteilen andere wiederum, dass ein Mieter dann seine Körperpflege betreiben darf, wann er es möchte.

Ein Missachten der Regelungen der Hausordnung wird nur dann als ein Verstoß angesehen, wenn diese für den Mieter bindend ist. Dies bedeutet, dass die Hausordnung ein Bestandteil des Mietvertrages sein muss. Ist eine Bestimmung jedoch unwirksam, so drohen dem Mieter keinerlei Repressalien. Selbst, wenn der in Missachten der Regelungen der Hausordnung wird nur dann als ein Verstoß angesehen, wenn diese für den Mieter bindend ist. Dies bedeutet, dass die Hausordnung ein Bestandteil des Mietvertrages sein muss. Ist eine Bestimmung jedoch unwirksam, so drohen dem Mieter keinerlei Repressalien. Selbst, wenn der Vermieter ihm kündigen sollte, wäre eine derartige Kündigung unwirksam, da die betreffende Hausordnung nicht bindend ist.

Je nach Schwere des Verstoßes hat der betreffende Mieter mit unterschiedlichen Rechtsfolgen zu rechnen, welche bis hin zur Kündigung gehen können.

WAS BEDEUTET „BESENREIN“?

„Besenrein“ bedeutet nicht, dass bei einem Auszug neu gestrichen werden muss. Der BGH mutet es dem Mieter nicht zu, Wände optisch zu verbessern. Ansonsten würde ihm ein unbilliger Nachteil entstehen, da sie als sogenannte Schönheitsreparaturen gelten und nicht der Besenreinheit unterliegen. Es ist im Allgemeinen daher nicht erforderlich, dass der Mieter die Wohnung vor seinem Auszug komplett renoviert. Aus diesem Grund darf sie auch dann zurückgegeben werden, wenn die Wände nicht frisch gestrichen sind.

Der Mieter muss die Wohnung nicht putzen, wenn er auszieht. Ist eine „Besenrein“-Klausel im Mietvertrag zu finden, ist es nach dem Urteil des BGH nur erforderlich, dass grobe Verschmutzungen entfernt werden. Ein typisches Beispiel für solche Verschmutzungen sind Kleberreste am Fenster.

Tapeten müssen nicht entfernt werden. Auch dann nicht, wenn sie stark verschmutzt sind. Nach Ansicht des BGH gilt, dass ein Teppich von groben Verschmutzungen befreit werden muss, um die Wohnung besenrein zu übergeben. Dafür reicht einfaches Staub saugen aus. Eine Ausnahme gilt dann, wenn eine Klausel zu Schönheitsreparaturen im Vertrag vorhanden und diese wirksam ist. In diesem Fall kann eine Grundreinigung mit geeigneten Reinigungsmitteln erforderlich sein. Ein vorher nicht vorhandener Teppich muss in jedem Fall wieder entfernt werden. Auch Kleberreste sind vom Boden zu entfernen.

(Quelle: JuraForum)

über 25 Jahre
Fachkompetenz!

Martin Schultewolter GmbH
Heizung • Sanitär • Elektro • Fliesen



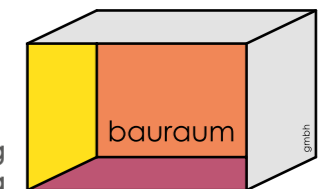
Gute Qualität, fachliches Know-how und Ideenreichtum zeichnen uns aus. Dies konnten wir schon in zahlreichen Bauprojekten unter Beweis stellen. Wir bieten Ihnen dabei eine große Vielfalt an Leistungen. Und auch hier gilt unser Leitspruch: Alles aus bewährter Hand!

- ◆ Elektrotechnik
- ◆ Erneuerbare Energie / Regenerative Energie
- ◆ Klimaanlage
- ◆ Bäderbau / Badsanierung
- ◆ Lüftungsanlagen
- ◆ Trink-, Regen- und Abwasser
- ◆ Heizung / Modernisierung
- ◆ Checks & Instandhaltung

48712 Gescher-Hochmoor • Pionierweg 10 • Tel. 0 28 63 / 27 53 • Fax 47 84
www.martin-schultewolter.de • E-Mail: martin@martin-schultewolter.de



ingenieurbüro für bauleitung
projektsteuerung - energieberatung



Das Ingenieurbüro bauraum gmbh
bietet Ihnen fachkundige Beratung und
Betreuung rund um das Thema Bauen.

- Neubau
- Altbau
- Umbau
- Bauleitung
- Projektsteuerung
- Energieberatung

bauraum gmbh
telefon: 0 20 45 / 46 80 - 967 / - 968

fries kamp 2
46244 bottrop-kirchellen

info@bauraum-gmbh.eu
www.bauraum-gmbh.eu

FEUER UND FLAMME

Ein wahrer Hingucker für Ihren Garten: So gelangen Sie in wenigen Schritten zur eigenen Feuerstelle

– TEXT VON VALERIE MISZ –

Ein gemütlicher Abend mit Freunden oder Verwandten im Garten. Die Sonne geht unter und die Nacht wird kühler. Was gibt es da Schöneres, als sich an einem wohligen Feuer zu wärmen? Mit einer Feuerstelle können Sie für Licht und Wärme sorgen. So begeistern Sie Ihre Gäste ganz bestimmt. Sie ist eine Alternative zur Feuerschale und dem Feuerkorb. Wir geben Ihnen Tipps für Ihre eigene Feuerstelle.

DER RICHTIGE STANDORT

So schön offenes Feuer auch sein mag, es ist nicht ungefährlich. Deshalb gibt es auch Richtlinien, an die man sich halten muss. Die Rechtslage unterscheidet sich in den Bundesländern und einzelnen Kommunen. Es kann also sein, dass Sie für eine Feuerstelle in Ihrem Garten eine Baugenehmigung brauchen. Ein Blick in die Gemeindefassung oder eine Nachfrage im Gemeindebüro kann schnell für Klarheit sorgen.

Grundsätzlich gibt es bei der Standortwahl auch noch einiges zu beachten. Geeignete Standorte verfügen über eine große Freifläche, ausreichend Abstand zum Nachbargrundstück sowie zu brennbaren Materialien. Die Lage sollte windgeschützt sein. So minimieren Sie die Gefahr von Funkenflug und schützen Ihre Nachbarn vor dem Rauch. Außerdem dürfen sich keine Strom- oder Gasleitungen unter der Feuerstelle befinden.

WAS WIRD GEBRAUCHT

Mit einer mit Steinen eingefassten Feuerstelle können Sie dem faszinierenden Flammenspiel einen sicheren Raum geben. Um die Feuerstelle selbst zu bauen, braucht man gar nicht so viele Materialien. Sie benötigen alte Klinker oder Pflastersteine, Polygonalplatten (Naturstein), Lava-Mulch sowie Basalt- und Fugensplitt. Um die anstehenden Arbeiten durchzuführen, können Sie folgende Werkzeuge nutzen: Spaten, Kelle, Schaufel, Hammer, Wasserwaage, Handstampfer und Handbesen.

ANLEITUNG IN ZEHN SCHRITTEN

- 1. Loch ausheben**
Stechen Sie zunächst mit einem Spaten einen Kreis mit beliebigem Durchmesser im Rasen aus. Möchten Sie im Anschluss einen Schwenkgrill installieren, richten Sie sich nach dessen Maßen. Zuerst werden die Rasensoden entfernt. Die Grube sollte mindestens zehn Zentimeter tief sein. Je tiefer Sie das Loch ausheben, desto windgeschützter ist das Feuer. Wir empfehlen eine Tiefe von 30 Zentimetern. Stechen Sie für die spätere Befestigung einen Rand um die Grube ab.

- 2. Lochtiefe überprüfen**
Mithilfe der Pflastersteine können Sie prüfen, ob genug Erde ausgehoben wurde. Die Steine müssen schräg hineinpasse, um das Loch auszukleiden. Das bedeutet, dass der Durchmesser der Feuerstelle oben größer ist als unten.
- 3. Steine setzen**
Verdichten Sie nun den Boden der Grube mit dem Handstampfer und schütten anschließend eine Schicht Lava-Mulch darüber. Auf die Mulch-Schicht setzen Sie die Steine schräg an den Rand der Feuerstelle. Diese schlagen Sie mit einem Hammer ein.
- 4. Rand verdichten**
Den oberen Rand der Feuerstelle verdichten Sie nun ebenfalls mit dem Handstampfer. Geben Sie eine Schicht Basaltsplitt als Bettungsmaterial für beispielsweise Polygonplatten darauf. Nun wird die Schicht mit Hilfe der Kelle geglättet.
- 5. Feuerstelle einfassen**
Je dicker die Naturstein-Platten sind, desto stabiler sind sie. Diese Platten werden in das Splittbett gelegt. Achten Sie darauf, dass die Bereiche zwischen den Steinen so klein wie

möglich sind. Merken Sie dann, dass zu viel Rasen am Rand ausgehoben wurde, kann der Streifen zwischen den Platten und der Wiese mit der zuvor ausgehobenen Erde wieder aufgefüllt werden.

- 6. Fugen auffüllen**
Die Fugen zwischen den Polygonalplatten am Rand können Sie mit feinem Splitt oder Pflaster sand füllen. Dabei hilft zum Beispiel ein Handbesen. Die Fugen zwischen den Pflastersteinen können Sie ebenfalls mit Splitt auffüllen. Zum Schluss schlämmen Sie den Plattenbelag noch mit Wasser.
- 7. Feuerstelle auffüllen**
Befüllen Sie die Feuerstelle mit weiterem Lava-Mulch. Idealerweise ist der Boden der Grube rund fünf Centimeter hoch bedeckt. Nun können Sie Holzscheite hineingeben, anzünden und das Feuer genießen.
- 8. Schwenkgrill installieren**
Optional können Sie noch einen Schwenkgrill über der Feuerstelle installieren. Dann ist Ihre Feuerstelle nicht nur gemütlich, sondern auch praktisch.

Alle benötigten Materialien erhalten Sie in einem gut sortierten Baumarkt. Verbrennen Sie auf keinen Fall frische Gartenabfälle wie Laub oder Rückschnitt. Besonders gut eignen sich Holz-scheite aus unbehandeltem Holz, zum Beispiel von Laubbäumen, da diese kein Harz enthalten.



WENN DER RASEN ZUM TEICH WIRD...

Die Bäume oder Sträucher kümmern dahin oder stagnieren sogar? Dann wird der Fachmann gerufen und Lösungen müssen her. Die Gründe für solche Schwierigkeiten sind oftmals Verdichtungen im Erdreich. Dadurch kann Wasser nicht ordentlich versickern und ein Gasaustausch findet nur in geringem Maße statt. Was Sie dagegen tun können.

... und bei Starkregen das Wasser im Garten nicht mehr versickert, sorgt der Fachbetrieb für schnelle Hilfe

Die daraus folgende Staunässe führt zu Fäulnis an den Wurzeln und ein gesundes Wachstum ist dadurch gehemmt. Wurzelwerk von Bäumen und Sträuchern haben regelrecht „keine Lust“, sich in verdichtetes Terrain zu schlagen und breiten sich dadurch wenig aus.

Oberflächliche Maßnahmen greifen zu kurz, denn das Problem liegt in der Regel tiefer. Doch wie können diese behoben werden, wenn der Garten schön angelegt ist? Nochmals mit schwerem Gerät alles umwühlen, auflockern und Drainagen verlegen? Kann man machen, ist jedoch teuer und aufwändig. „Das geht auch einfacher“, wissen die Mitarbeiter des Unternehmens für Garten und Landschaftsbau Vienna. Sie bieten die passende Bodenbelüftungs- und Injektionstechnik an, um wirtschaftliche Lösungen für solche Problematiken zu bieten.

- Um Ihr Problem dauerhaft zu beheben, durchstößt man die verdichtete Bodenschicht mittels Druckluft mit dem VOGT Geoinjector.
- Mit Druckluft zwischen 5,0 bis 8,0 bar wird die Bodenverdichtung ohne Beschädigung des Wurzelwerkes behoben.
- Ein Baukompressor sorgt für die benötigte Leistung und liefert gefilterte Frischluft.
- Durch Druckluft lockert man den Untergrund und verfüllt die entstandenen Hohlräume mit Terramol und verschiedenen Bodenhilfsstoffen.
- Nach der Entfernung des Injektionsrohres wird die Öffnung mit Terramol verfüllt, so dass Oberflächenwasser dauerhaft ablaufen kann.
- Der Boden wird gut belüftet und Wasser aus dem Untergrund kann ungehindert aufsteigen.

PFERDEKOPPELN BESONDERS BETROFFEN

Viele Pferdeweiden in der Region stehen nach den Starkregenfällen in den vergangenen Monaten im wahrsten Sinne unter Wasser. Was hier einen kleinen Teich entstehen lässt und die Enten sicherlich freut, treibt den Weidebesitzern Sorgenfalten auf die Stirn. Wie und wann kann die nasse Pferdeweide überhaupt vorbereitet und reaktiviert werden? Denn jeder Besitzer einer Pferdeweide weiß: Nur gut vorbereitete Weiden sichern eine ausreichende Grünfütter-Versorgung in der Weidesaison. Auch hierfür ist die Bearbeitung mit Druckluft effizient.

Gerne berät Sie das Team vor Ort und unterbreitet Ihnen ein individuelles Angebot. Interessierte können sich über die Homepage www.vienna-gartenservice.de informieren oder sich mit dem Team telefonisch unter der (02841) 1730099 und per Mail an info@gartenservice-vienna.de mit den Rasen-Rettern in Verbindung setzen.

Anzeige



Professionelle Teichreinigung und Service
Schwimm-, Koi- und Zierteichreinigung
Kompletter Service Ihrer Teichanlage, automatisierte Gartenbewässerung

Wenn bei Starkregen das Wasser im Garten nicht mehr versickert, bieten wir die passende Bodenbelüftungs- und Injektionstechnik zur wirtschaftlichen Problemlösung an.

www.gartenservice-vienna.de
0 28 41 - 9 49 01 73



HAUSGEMACHTER FRÜCHTEKORB



Der Selbstversorger-Boom seit der Pandemie hält weiter an – Für den eigenen Obstgarten ist nur ein wenig Vorplanung notwendig



Frisch vom eigenen Baum oder Strauch schmecken Früchte doch am besten. Zumindest mit Tomaten kennen die Meisten das: Keine Tomate schmeckt so gut wie die eigens Gezüchtete. Dass die Anlage eines Obstgartens in der passenden Größe gar keine Mammutaufgabe ist, weiß Christian Wilms vom gleichnamigen Blumenhof in Kirchhellen. So können auch Sie zur Tat schreiten und vielleicht ganz bald ihr eigenes, selbst angebautes Obst ernten.

Wie bei allen anderen Gartenarbeiten ist Vorbereitung alles. Glücklicherweise ist beim Pflanzen von Obstbäumen diesbezüglich nicht allzu viel zu erledigen – Lediglich die Vorplanung ist notwendig, um im Endeffekt nicht in räumliche Bedrängnis zu geraten.

Wenn Sie zumindest grob wissen, was Sie gerne pflanzen möchten, geht es um das Finetuning: Welches Stein- oder Kernobst genau oder ist ein Beerenstrauch vielleicht doch die bessere Wahl? Welche Sorte, welcher Geschmack soll es genau werden? Und wie viel Arbeit kommt überhaupt auf Sie zu, wenn die Pflanzen einmal angelegt wurden? Fragen über Fragen, die eigentlich gar nicht so schwierig zu beantworten sind.

GUTE VORAUSSETZUNGEN

„Prinzipiell ist es eigentlich nur wichtig, einen schönen, sonnigen Standort zu finden, der möglichst frei ist, damit sich die Gehölze und Sträucher gut entfalten können“, weiß Obstbaum-Experte Christian Wilms. „Wenn diese Voraussetzungen da sind, kann man eigentlich bedenkenlos pflanzen.“ Denn unbedingt eingerechnet werden muss, dass so ein „Bäumchen“ – je nach Sorte – auch eine stolze Höhe erreichen kann. Möchte man Einfluss auf die Endgröße des Baumes nehmen, gibt es auch hierfür Möglichkeiten, doch auch das will geplant sein. Die Hauptpflanzzeiten sind im Frühjahr und im Herbst. Wer gerne schon in diesem Jahr loslegen möchte, sollte kurzfristig handeln, denn der September und der Oktober bieten sich an, zur Tat zu schreiten.

PLATZ IST IN DER KLEINSTEN HÜTTE

Wer jetzt denkt: Wo soll ich denn einen Obstbaum unterbekommen, dem öffnet die Baumschule Wilms die Augen. Veredelte Obstbäume in den verschiedensten Ausführungen gibt es hier jede Menge. Ob Balkon, Terrasse oder doch der Garten, wenn Sie wissen, wie viel Platz Ihnen zur Verfügung steht, können Sie problemlos Obst anbauen. Zwar nicht mit einem Ertrag, der so groß ist, dass man davon Marmelade kochen kann. Doch zumindest so, dass man davon naschen und sich der frischen Früchte erfreuen kann.

„In den vergangenen Jahren, als das mit Corona losging, sind Obst-, Gemüse- und Beerensträucher sehr gefragt gewesen. Es ist absolut wieder ein Thema, selber anzupflanzen“, so Christian Wilms und betont: „Egal, wo.“

Als Alternative zum großen Obstbaum gibt es zum Beispiel so genannte Säulenzüchtungen, die schlank, aber im Alter hoch wachsen. „Wahnsinnig breit werden diese Arten nicht“, sagt der Profi. „Auch der Ertrag kann sich sehen lassen.“ Hier spricht man tatsächlich von „Naschobst“. Möglich sind beispielsweise auch Spalierbäume, die sehr platzsparend wachsen und dennoch tolles Obst reifen lassen. Spaliere sind die ideale Lösung, wenn der Garten klein und die Lust auf Obst groß ist. Ein weiterer Vorteil: Eine Wand kann als eine Art Wärmespeicher dienen, sodass selbst in rauem Klima empfindliche Obstsorten wie Aprikosen und Pfirsiche reifen können. Die Pflege im Nachgang ist allerdings ein wenig aufwendiger, da regelmäßiges Schneiden und das Anbinden der Zweige unabdingbar sind, um die Bäume in Form zu halten.

VEREDELUNG BRINGT FLEXIBILITÄT

„Die veredelten Obstbaum-Sorten sind alle zwei- bis dreijährig. Einen garantieren Ertrag hat man ungefähr ab dem fünften Jahr“, erklärt Wilms. „Veredelt heißt vereinfacht gesagt, dass die kleineren Pflanzen so gezüchtet wurden, dass sie früher tragen, trotz der unterschiedlichen Größen. Der Wuchs ist dann besser regulierbar, es gibt schneller einen guten Ertrag und die Stammhöhe ist durch eine Veredelung bestimmbar.“ Beinahe alle im Handel zu erwerbenden Gehölze sind veredelt, denn: Pflanzte man einen Samen ein, ist frühestens nach 15 Jahren mit einer Ernte zu rechnen.

WENIG PFLEGEAUFWAND

Um beim Pflanzen geordnet vorzugehen, sollte zunächst der Boden der ausgewählten Stelle vorbereitet werden. Dafür empfiehlt der Fachmann zunächst den Boden aufzulockern und ihn schließlich mit einem Bodenaktivator aufzubereiten. „Nach dem Pflanzen ist eine regelmäßige Düngung für vernünftige Fruchtansätze nötig“, sagt Christian Wilms. „Und dann kann man sich mit dem richtigen Schnitt den Obstbaum eigentlich ein wenig erziehen und ihn in eine passende Form bringen.“

DER PROFI IST ZUR STELLE

Was alles recht simpel klingt, kann bei fehlenden Informationen allerdings auch schnell nach hinten losgehen. Wussten Sie zum Beispiel, dass Kern auf Kern und Stein auf Stein sich nicht vertragen? Keinesfalls sollten Sie dort, wo Sie 15 Jahre lang einen Apfelbaum stehen hatten, wieder einen Apfelbaum pflanzen. „Der Boden ist dann einfach zu ausgemergelt“, weiß Wilms. „Es ist ähnlich wie bei Rosen, da geht das auch nicht. Die Pflanze geht zwar nicht kaputt, aber der Ertrag wird weniger.“ Und: Zwei sind immer besser als einer! Werden zwei verschiedene Sorten einer Kultur gepflanzt, zum Beispiel zwei Apfelbäume, hat man einen sogenannten Befruchtungspartner dabei. So fällt die Ernte viel höher aus. Für genau solche Ratschläge und Planungsfragen ist der Profi da: Christian Wilms und sein Team beraten nicht nur im Blumenhof zur optimalen Wahl, auf Wunsch übernehmen Sie auch die Vorbereitung des Bodens und das Pflanzen selbst. Auch eine langfristige Gartenpflege wird vom Fachgebiet angeboten.

Interessierte können sich gerne im Markt beraten lassen. Sie finden den Blumenhof Wilms an der Bottroper Straße 50 in Bottrop-Kirchhellen. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 8.30 bis 16 Uhr. Den Hof erreichen Sie alternativ telefonisch unter der (02045) 4827 oder per Mail an info@blumenhof-wilms.de



Foto: © encierno / stock.adobe.com

Anzeige

ichbindabeitrag
Weil jeder Euro hilft.

Du kannst sowieso nicht helfen? Falsch! Such Dir einfach Deinen monatlichen Beitrag aus und unterstütze damit Not leidende Kinder. Gemeinsam verändern wir die Welt.

Alle Infos unter www.ichbindabeitrag.de

kinder not hilfe

DZI Spenden-Siegel

Wir haben alles für Ihren Nutzgarten!

- riesen Auswahl an Obstgehölzen und Beerensträuchern
- großes Kräutersortiment
- bienenfreundliche Großstauden & Gräser

Pflanze, was Du ernten kannst!

Jetzt Fan werden!

Blumenhof - Baumschule Wilms
Bottroper Str. 50 • 46244 Bottrop-Kirchhellen • Tel. 0 20 45 48 27 • www.blumenhof-wilms.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Prima

AB INS GRÜNE – NUR DAS BESTE FÜR IHREN GARTEN

RINDEN MULCH
PINIEN DEKOR
BLUMEN ERDE 810
GRAS DÜNGER

HEIHING
HOLZ + BAUSTOFFE

Johann Heiming KG
Zur Reithalle 66 • 46286 Dorsten-Lembeck
Tel./Fax: 02369 – 9894 – 0/33

Heiming KG Wulfen
Burenkamp 17 – 23 • 46286 Dorsten-Wulfen
Tel./Fax: 02369 – 984840/8886
www.heiming-baustoffe.de

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!

Umfassende Angebote finden Sie auf rollrasen-verbund.de

QUALITÄTS-ROLLRASEN
EINFACH – SCHNELL – GUT

ab **2,99 €** pro m²*

DACHBEGRÜNUNG
SCHÜTZEN – DÄMMEN – LEBEN

Wir beraten Sie gerne!

Raiffeisen-Markt Kirchhellen
Pellsstraße 10 • 46244 Bottrop-Kirchhellen

Raiffeisen-Markt Raesfeld
Vennekenweg 6 • 46348 Raesfeld

AGRI V
Agrar im Verbund
raiffeisen.de

agriV.de

* Preis abhängig von der Mengenstaffel

Bestell- und Beratungshotline: 0800-72 45 830

SCHÖNES FÜR DEN HERBST

Mit herbstlichen Früchten und Blättern lassen sich im Handumdrehen tolle Dekorationsideen zaubern

Der Herbst hält langsam Einzug in unsere vier Wänden. Leise angeschlichen ist er im Endeffekt dann doch schneller da, als man denkt. Und ist er da, soll die Wohnung wieder heimelig und gemütlich dekoriert sein – Denn wenn der Regen an die Scheiben prasselt, ist es zuhause dann doch häufig am schönsten.

– TEXT VON NICOLE GRUSCHINSKI –

Gerade der Herbst bietet jede Menge Möglichkeiten, um selber zur Tat zu schreiten und selbst tätig zu werden. Mit all den Hinterlassenschaften der Jahreszeit kann man toll dekorieren. Ein Glas, groß oder klein, eventuell ein Tablett, Kerzen und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Kürbisse, Nüsse, Äpfel, Blätter und Hagebuttenzweige, das Angebot der Natur ist unersättlich. Einfach befüllen, umwickeln und drum herum legen.

Also, sobald die Tage kürzer werden und das Herbstlaub sich langsam färbt, geht es ab in Wald und Feld. Hier findet man ohne großen Aufwand alles, was man für eine herbstliche Dekoration der eigenen vier Wände benötigt. Jetzt nur noch etwas Kreativität und los geht es. Spaß macht es natürlich auch und die Freude ist umso größer, wenn am Ende die Besucher das selbstgestaltete Kunstwerk bewundern.

KINDERN JEDER ALTERSSTUFE MACHT HERBSTLICHE BASTELEI VIEL SPASS

Kaum eine andere Saison liefert so viel Bastelmaterialien wie der Herbst. Wunderschön bunt in Gold, Rot und Braun mit natürlicher Gemütlichkeit und entspannender Frische. Selbst an verregneten Tagen kann man es sich einfach zu Hause heimelig machen und mit den Kleinen etwas Schönes basteln. So verbringt man spielerisch viel Zeit zusammen und fördert nicht nur die Kreativität der Kinder, sondern auch ihre Feinmotorik und sorgt für mehr gute Laune und eine Menge Bastelspaß. Wenn Sie also bald stimmungsvolle Herbstdeko basteln möchten, dann finden Sie wie immer auch hier bei uns zahlreiche Bastelideen, die ganz einfach nachzumachen sind. Heute geht es vor allem ums Basteln mit Kindern, aber in unserer Bastelkollektion finden Sie reichlich Ideen und Anleitungen fürs Kreieren wunderschöner Dekorationen für Erwachsene. Schauen Sie sich alles in Ruhe an und schöpfen Sie Inspiration davon.

DAS BENÖTIGEN SIE, UM ZU STARTEN

Glas, groß oder klein
Tablett
Kerze
Wickeldraht
Kleber
Schleifenband
Kordel
Naturmaterialien wie Blätter, Kürbis, Nüsse usw.



FÜR KINDERN UNTER DREI JAHREN

Das Basteln mit Kleinkindern ist schon eine Sache für sich. Hier brauchen Eltern und Erzieher besonders viel Aufmerksamkeit und Geduld. In den meisten Fällen arbeiten Kinder unter drei auch mit teilweise halbfertigen Vorlagen aus Pappe oder Karton, die sie dann mit anderen Materialien bekleben oder bemalen. Beim Herbstdeko basteln sind es vor allem Herbstblätter, Gräser und Zweige, die im Endeffekt einen echten Hingucker liefern können. Sehr beliebt ist auch das Malen mit Handabdrücken oder Fingern. Man sollte dabei nur aufpassen, welche Art von Farben benutzt werden. Es empfiehlt sich, kindgerechte Farbstoffe zu nehmen, die gänzlich unschädlich sind.

Anstatt der Hände können auch die Füßchen eingesetzt werden. Lustige Bilder mit Fußabdrücken können selbst von den ganz Kleinen gemacht werden. Diese sind perfekt sogar als Geschenkidee zum Muttertag oder als eine kleine, niedliche Überraschung für die Großeltern. Kinder lieben Stempeln. Viele ganz einfache Materialien eignen sich als Stempel fürs Basteln mit Kleinkindern – aufgeschnittene Zitrusfrüchte, Wattestäbchen, Bleistiftgummi und vieles mehr!



HERBSTDEKO BASTELN FÜR ETWAS ERWACHSENERE KINDER

Für Kinder ab drei wächst die Herausforderung beim Basteln schon um einiges. Denn mit steigendem Alter erhöht sich auch die Kreativität und das Kind verfügt gleichzeitig über eine viel feinere Motorik. Langsam zeigen sich schon bestimmte Vorlieben und Talente. Einige Kinder mögen es mehr zu malen, andere zu kleben und zu gestalten und wieder andere bevorzugen es bereits, eigenständige Projekte zu erstellen. Bei älteren Kindern kann man schon kleinere Dinge und normale Farben benutzen, weil diese nicht mehr in den Mund genommen werden, wie das bei Kindern unter drei Jahren der Fall ist. So zum Beispiel Eicheln, die unterschiedlich bemalt werden können.

Vogelscheuchen aus Tontöpfen sind eine tolle Bastelidee für die Älteren. Dazu benötigt man einige Tontöpfe in verschiedenen Größen, Stroh und Sackleinen. Die Tontöpfe bilden Körper, Gliedmaßen und Kopf. Das Stroh wird zu ihren Haaren. Die weitere Deko ist der Fantasie überlassen. Wer mag, kann seine Tonfigur noch hübsch bemalen.

FENSTERDEKORATION FÜR KLEIN UND GROSS

Absolut zeitlos und eine tolle Selbstmach-Idee auch für die Großen sind herbstliche Rahmen für die Fenster. Im Handumdrehen kreieren Sie Ihren eigenen Tür- oder Fensterschmuck aus Naturmaterialien und Kleinigkeiten.

MATERIALIEN

- 4 trockene Äste in gleicher Länge
- Etwas Juteband
- trockenes oder Island-Moos
- einige kleine Hagebutten
- bunte Blätter
- trockene Blumen
- einige Eicheln
- Heißklebepistole
- Waldtierfigur

LOS GEHT'S

Legen Sie die vier Äste zunächst so hin, dass sie ein Quadrat bilden und kneten anschließend die Ecken mit dem Juteband fest zusammen. Wenn Sie die Schnur kreuz und quer binden, verhindern Sie anschließendes Wackeln und erzielen die nötige Stabilität.

Nutzen Sie dann das frische oder künstliche Moos – Letzteres hält natürlich deutlich länger – und fixieren es mit der Heißklebepistole auf dem unteren horizontalen Ast. Darauf können Sie das kleine Schleichtier in Form eines Fuchses, eines Elches oder eines Vogels kleben.

Nun geht es an das finale Dekorieren: Die gesammelten herbstlichen Materialien können Sie so wie es Ihnen gefällt, an die Ecken des Rahmens kleben. Neben Eicheln und bunten Blättern bieten sich auch Trockenblumen und getrocknete Hagebutten als langlebige Materialien an. Befestigen Sie zum Schluss eine Schnur am oberen Ende des Rahmens. So können sie Ihr Bastelstück an die ausgewählte Stelle hängen.



Foto: © cosmicanna, Lyubov Tolstov, 263dtegt, Kar / stock.adobe.com

**Traumhaus gesucht?
Wir haben den Schlüssel zum Glück!**

**Miete. Eigentum.
Finanzierung.**

Wir machen den Weg frei.

Ob Haus, Grundstück oder Mietwohnung: Bei uns finden Sie Ihr Traumobjekt. Informieren Sie sich vor Ort, telefonisch unter (02853) 9848 oder unter www.vb-schermbbeck.de/immobilien



Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.